

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	41
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Ander wird de Guh bsunders bimerkt ha und häd chönne en Brise neh wie de „President Brändli“.

Gspillt isch vorträffli worde. De Vater Rückstuhl, sie Frau, de Vorstand vum Handwerchsverein, de Briefträger Rägeli, de Wilhälm Sträbsam und die gewerblichen Schiedsrichter, alli händ ihri Sach famos gmacht. Am beste aber häd mir altem Chnab s' Gritli Rückstuhl gsalle. So natürlí und ungsuecht häds gspillt, so liebli isch es zum Aluege gsi. Au im Zuschauerrum, mein, hettis Derig ge, wo's gern ghalte hettid, wie de Wilhälm Sträbsam!

Amene Usschnitt us em alltägliche Läbe zeigt das Fästspiel, daß s' Handwerch au hüt na en goldene Bode häd, wänn me's richtig bitribt und mit der Zit gahd. Das häd de Dichter sälber und mit ihm na anderi Hörger und Zürubieter an praktische Bispile biwisse und deshalb häd ä das Schtück. so en großen Erfolg.

Wieni ghört hä töne, sell 's au na an andere Orte mit e chli abgänderetem Grürz zur Uffuerig cho, so daß öiseren Lokal-Fästspielfabrikant mit der Zit au uf dem Gebiet zue-n europäischer Virtümheit chund.

Anmerkung der Red. Die Festchrift, welche das Fästspiel enthält, ist zum Preise von Fr. 2. — bei der Schläpfer'schen Buchdruckerei in Horgen zu beziehen. Ueber den weiteren Inhalt der Festchrift nächstens mehr.

Der Gewerbeverein Neßlau-Krummenau hat die Errichtung eines öffentlichen Leselokals beschlossen.

Verschiedenes.

Zu dem vom Gewerbemuseum Winterthur in Aussicht genommenen Instruktionskurs für Elektrotechnik ist die überaus große Zahl von 190 Anmeldungen eingegangen. Um bei dieser starken Beteiligung den Unterricht erfolgreich zu gestalten, wird eine Parallelisierung des Kurses stattfinden und zwar werden zwei Kurse demnächst und ein dritter gegen Schluss des Jahres

zur Abhaltung gelangen. Dem letztern Kurse fallen diejenigen Teilnehmer zu, deren Anmeldungen gegen Ende der Anmeldungsfrist eingegangen sind. Eintrittskarten werden die Kursbesucher rechtzeitig von der diesbezüglichen Zuteilung in Kenntnis setzen. Der erste Kurs wird Montag den 18., der zweite Freitag den 22. Januar beginnen. Die Dauer derselben beträgt je 6 Abende.

Der Bundesrat hat als Direktor des Landesmuseums in Zürich gewählt Dr. Heinrich Lehmann von Zofingen und Muri, zur Zeit Bizedirektor der Anstalt.

Neues Wasserwerksprojekt Basel. Die Vorlage des Sanitätsdepartements für ein Wasserwerk in August-Wyhlen, das gemeinschaftlich mit den Kraftübertragungswerken Rheinfelden ausgeführt werden soll, wurde vom Regierungsrat unter Vorbehalt der späteren Genehmigung durch den Grossen Rat gutgeheissen. Das Sanitätsdepartement wurde ermächtigt, die Konzessionsverhandlungen einzuleiten.

Bauwesen in Basel. Der Regierungsrat bewilligte der israelitischen Gemeinde die Errichtung einer Begräbniskapelle auf ihrem Friedhofe.

Wynentalbahn. Die Probefahrten haben stattgefunden. Der fahrplanmäzige Betrieb soll mit Januar 1904 beginnen. Die Wagen haben 36 Sitzplätze. Die Post ist in besonderen Anhängewagen untergebracht.

Bauwesen in St. Gallen. Bekanntlich wird nächsten Sommer das eidgen. Schützenfest in der Gallusstadt abgehalten, welch letztere sich im schönsten Festgewande zeigen will. Nun haben aber schon letzten Frühling die Maler-, Gipser- und Tapezierergesellen ausgeplaudert, sie wollen die günstige Gelegenheit vor dem Feste zur Erzwingung besserer Arbeitsverhältnisse nicht vorübergehen lassen, eventuell auf jenen Zeitpunkt streiken. Dem sind aber die meisten Hausbesitzer zuvor gekommen, indem sie diesen Herbst noch das äußere ihrer Häuser frisch verputzen und anstreichen ließen, so daß die Hauptarbeit in dieser Hinsicht schon getan ist. Immerhin

Munzinger & C°
ZÜRICH.

Gas-, Wasser- und
Sanitäre Artikel
en gros.

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

.998h

fordert der Handwerker- und Gewerbeverein von den zuständigen Behörden jetzt schon energisch die Aufstellung von Streifverhütungsmaßregeln, d. h. Schutz der Arbeitswilligen, wie dies in Luzern in jüngster Zeit geschehen ist. (Vide Motion Blattner und deren Begründung in den letzten Nummern ds. Bl.).

Bahnhofsbau Thun. Die von 500 Bürgern besuchte Gemeindeversammlung beschloß nach einem Referat des Herrn Nationalrats Lohner einstimmig, dem Bahnhofsumbauprojekt der Bundesbahnen das Bauersche Zentralbahnhofprojekt, Variante III, mit Einheitsstation für Bahnen und Schiffe gegenüberzustellen, mit dem bestimmten Wunsche, daß dieses Projekt zur Ausführung gelange. Der Gemeinderat wird beauftragt, in diesem Sinne energisch für die Interessen Thuns einzutreten.

Was sich die Berner Überländer ihre Fremdenindustrie kosten lassen, mag ein Beispiel beweisen: Das Budget der Kurhausgesellschaft in Interlaken enthält für 1904 folgende neue Ausgabenposten:

Erstellung von zwei Tennis Courts	8000 Fr.
Einrichtung des Golfspiels	4500 "
Beitrag an das Zementtrottoir der Alpenstraße	3000 "
Vergrößerung der Treibhausanlagen	3000 "
Kosten der Vorstudien für den Kursaal-Neubau	3000 "
Ueber 21,000 Fr. werden folglich im Interesse der Fremdenindustrie von Interlaken neu verwendet. Man muß es der Kurhausgesellschaft Interlaken, welche aus einer Aktiengesellschaft besteht, lassen, daß sie viel für den Platz Interlaken tut.	

Der Bau eines neuen Gemeindekrankenhauses Gais, sowie eines vom Bund subventionierten Absonderungshauses schreitet baldiger Vollendung entgegen. Die Gebäude stehen in prächtiger, sonniger Lage im Waisenhausegute am oberen Rotenwiessträßchen, mit herrlicher Aussicht auf den Kranz der Appenzellerberge von der Fähnern bis zum Säntis. Das Krankenhaus ist im Pavillonsystem massiv erbaut, mit hellen lustigen Zimmern und mit Zentralheizung, elektrischer Beleuchtung und Trinkwasserbeschaffung versehen. Im Absonderungshaus ist auch eine Desinfektionseinrichtung angebracht.

Umwandlung des Rheinfallbeckens in einen Nationalpark. Dem Schaffhauser Grossen Rat wurde eine Motion eingereicht, wonach der Regierungsrat prüfen soll: 1. Ob nicht ein Staatsvertrag mit dem Kanton Zürich anzustreben sei auf der Grundlage, daß der Kanton Schaffhausen sich verpflichtete, nach Ablauf der bestehenden rechtsrheinischen WasserrechtskonzeSSIONEN am Rheinfall den Wasserentzug aus dem Rhein auf mindestens

das vor dem Jahre 1889 (in diesem Jahre erhielten die Aluminium- und die Industriegesellschaft Neuhausen neue KonzeSSIONEN) effektiv benützte Quantum einzuschränken, wogegen der Kanton Zürich sich verpflichtete, auf dem linken Ufer des Rheinsfalls keine WasserrechtskonzeSSIONEN auszuhängen. 2. Ob nicht der Kanton Schaffhausen sich durch Erhöhung der Wasserzinse besonders von Gewerken, die im Verhältnis zur beanspruchten Kraft wenig Arbeiter beschäftigen, die Mittel beschaffen soll, um nach Ablauf der KonzeSSIONEN (1939) die ursprüngliche Schönheit des rechtsrheinischen Falles wieder herzustellen und das Rheinfallbecken zu einem jedermann zugänglichen Nationalpark umzugestalten.

Brückenbau Lausanne. Vom Lausanner Stadtrat wurden unlängst Fr. 1.170,000 für eine Brücke über den Flonbach, unterhalb des bestehenden Grand Pont, zur Fortsetzung der bereits angelegten Avenue Ruchonnet bis hinüber zum Montbenon, bewilligt, nachdem schon in einer vorangehenden Sitzung der Bau grundsätzlich beschlossen worden war. Eine lange Diskussion gab's über die Art des Baues. Es lagen Pläne für Stein-, Beton- und Eisenkonstruktion vor. Mit 40 gegen 35 Stimmen entschied der Rat für Betonbau. Die 35 Stimmen der Minderheit wollten Eisenkonstruktion vorziehen.

Arbeiterhäuser in Chaux-de-fonds. In Chaux-de-fonds hat sich ein Aktionskomitee unpolitischer Natur gebildet, das dahin wirken will, die von den Sozialisten aufgeworfene und dem Referendum unterstellte Initiative über den Bau von Arbeiterhäusern zu verwerten, jedoch dem Antrage des Gemeinderates beizustimmen, wonach die Gemeinde sich verpflichtet, Baupläne anzukaufen und solche Baugenossenschaften zum Selbstkostenpreise abzutreten, mit finanzieller Unterstützung dieser Genossenschaften durch die Gemeinde.

Die Prättigauer Gemeinden legen sich eine nach der andern eine Kirchenheizung zu. Es kommt die Errichtung einer solchen mit Heizkraft für 1200—1500 Kubikmeter Raum auf etwas über Fr. 300 zu stehen.

Fort mit den Bildernägeln! Die englische Hausfrau würde einen Horror davor haben, Nägel in die Wände ihrer Zimmer einschlagen zu lassen, und auch der Hauswirt würde ein Wörtchen drehen, wenn man ihm nach Ablauf des Mietkontraktes die Wohnung mit durchlöcherten Wänden übergeben wollte. Um das zu vermeiden, ist an den Wänden oben zum Abschluß der Tapete eine einfache, hübsche Holzleiste (manchmal auch eine Messingleiste) angebracht. In diese werden Messinghaken eingehängt, die außen ebenfalls umgebogen sind, und die äusseren Umbiegungen nehmen die Schnüre auf. Die Haken lassen sich auf dem Leisten verschieben, so daß die Bilder an jeder beliebigen Stelle der Wand aufgehängt werden können. Die Höhe wird durch die Länge der Schnur bestimmt. Diese ist allerdings sichtbar, was beim Aufhängen an Nägeln vermieden werden kann, aber dieser Nachteil — wenn es als ein solcher betrachtet wird — wird wohl von den Vorteilen mehr als aufgewogen.

Die „N. 3. B.“ schreibt dazu ergänzend: Wir erhalten nun über eine bezügliche Notiz zwei Mitteilungen aus hiesigen Geschäftskreisen. Einmal schreibt uns die Photoglob Co., daß sie diese Einrichtung schon seit mehr als zwei Jahren für ihre Photochroms im Ausstellungslokal Bahnhofstrasse 71 zur Anwendung bringt, und ferner macht uns das Tapetengeschäft J. Bleuler darauf aufmerksam, daß diese Bilderleisten, Bilderhaken und Schnüre bereits vor vier Jahren und zwar mit sehr gutem Erfolge von ihm hier eingeführt worden seien.

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon

Telephon

Teleg. Adress: PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

Ia. Holz cement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche

Korkplatten

und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen.

568

Acetylengas-Explosion Wald-Schönegrund. Am 4. Januar, morgens $\frac{1}{2}$ Uhr, zerstörte eine Acetylengas-explosion das Gasometerhäuschen der Weißweberei Widmer, Stähelin & Cie. und demolierte viele Fenster der Fabrik, sowie zweier in der Nähe stehender Gebäude. Der den Gasapparat bedienende Arbeiter Hitz wurde circa 10 m weit geschleudert und erlag nach kurzer Zeit seinen Verletzungen.

Das Ende der Panama-Gesellschaft. Nunmehr ist der Torso des Panamakanals in den Besitz der Vereinigten Staaten von Nordamerika übergegangen. Das im Artikel 52 der Statuten der Compagnie Nouvelle du Panama vorgesehene Schiedsgericht, welches aus den H. Buit und Léon Devin für die neue Panama-Gesellschaft, sowie aus den H. Limbourg und Thiéblin für die Liquidatoren der alten Gesellschaft unter dem Vorsitz des Hrn. Betoland bestand und vor zwei Jahren für die Aufteilung des von Nordamerika angebotenen Kaufpreises unter diese beiden Unternehmungen zusammengerat, setzte hierüber folgendes fest: Der in Washington gebotene Kaufpreis von 200 Millionen Franken wird derart verwendet, daß hievon 125 Mill. Franken der liquidierenden alten Gesellschaft und 75 Millionen Franken der neuen Compagnie zufallen. Das ist die minime Entschädigung für die Vorauslagen, welche fast 3000 Millionen Franken verschlungen haben.

Für Bauholz ist es nicht gleichgültig, ob es vorher geflößt wurde oder ob es vor dem Trocknen direkt per Achse aus dem Walde zugeführt wurde. Geflößtes Holz ist durch das lange Liegen im Wasser seiner im Saft enthaltenen Gummiharze, Eiweiß, Salze beraubt worden. Diese aber sind nicht nur stark hygroskopisch (wasser-anziehend), sondern auch der beste Nährboden für Fäulnisspilze, insbesondere Hausschwamm. Ein Holz, das vorher nicht ausgelaugt oder gedämpft wurde, behält diese Stoffe auch bei noch so langem Trocknen, selbst

„Baue nicht auf Herren Kunst!“ Wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, befindet sich in Marienburg an einem der neu erbauten fünf Häuser unter den Hohen Lauben, die am 6. Dezember 1902 durch ein größeres Feuer eingäschert wurden, eine bemerkenswerte Inschrift.

Kaiser Wilhelm nimmt nicht nur an dem Ausbau des an Denkwürdigkeiten so reichen Marienburgs Orden-schlosses regen Anteil, sondern hat auch schon wieder-holt Interesse für die Entwicklung Marienburgs, insbesondere für die Erhaltung der historischen Baulichkeiten befunden. So gewährte er u. a. den fünf durch die Feuersbrunst geschädigten Hausbesitzern zum Wieder-aufbau eine Beihilfe von je 1000 Mark, wofür sie sich verpflichten mußten, den Giebel wieder in der mittel-alterlichen Form herzurichten.

Diese Beihilfe aus der Privat-Schatulle des Kaisers wurde jedoch nur an vier von den fünf Hausbesitzern gezahlt, weil einer von ihnen, Maurermeister Lübke, den Bau nicht in der von dem Kaiser genehmigten Form ausgeführt hatte. Der so übergangene Bau-unternehmer ließ nachträglich den Giebel wieder ab-brechen, um an dessen Stelle Wohnräume herzurichten. Außerdem ließ er aber noch eine Inschrift anbringen, die in großen Lettern am oberen Teile des Hauses die ganze Front einnimmt und wie folgt lautet:

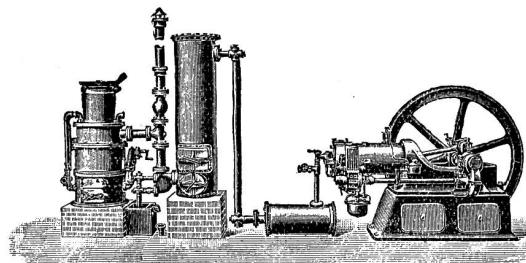
Baue nicht auf Herren Kunst,
Lebe deine eigene Kunst.

Berhinderung des Einfrierens von Gasleitungen. Neuestens wird für Rohrstrecken, welche dem Einfrieren ganz besonders ausgesetzt sind, folgendes Gegenmittel empfohlen. An der Stelle, an welcher ein Gasrohr ins Freie geführt wird, wird ein kurzes Stück Rohr von erheblich größerem Querschnitt als dem der eigentlichen Leitung in letztere zwischengeschaltet, und zwar soll ein Stück Rohr von 30 cm Länge und von dem doppelten Querschnitt der Leitung genügen, um den durch Frost entstehenden Reif in bedeutend höherem Maße aufzunehmen, wodurch das Rohr entweder ganz oder aber wenigstens eine viel längere Zeit vor gänzlichem Zufrieren bewahrt bleibt als es der Fall sein würde, wenn die Leitung ohne diese Erweiterung angelegt worden wäre.

Verwendung kommunizierender Röhren als Wasser-Wage bei Bauten. Das Gesetz der kommunizierenden Röhren wurde beim Bauen bisher nur durch Vorrichtungen ausgenutzt, bei welchen die Röhren — Glasröhren — durch ein starkes Rohr verbunden waren. Diese Vorrichtungen fanden beispielsweise Verwendung, wenn zwei nahe aneinander liegende Punkte von zwei unter einem Winkel gegeneinander stoßende Mauern auf ihren Höhenunterschied untersucht werden sollten. Es wird nun mit gutem Erfolg neuerdings eine Ausführungsform einer Kanalwage in Anwendung gebracht, bei welcher die Verwendung der Glasröhren durch einen langen Gummischlauch, der in Windungen auf den Boden gelagert wird, hergestellt ist. Durch diese Einrichtung ist man im stande, ohne weiteres auch den Höhenunterschied von weit von einander liegenden und einzeln stehenden Körpern durch Anlegen der Röhren an das Baumerk zu bestimmen. Damit die Enden des gefüllten Schlauches bei der Arbeit ohne Wasserausschluß auf den Boden gelegt werden können, werden dieselben durch Hähne, welche beim Nivellieren zu öffnen sind, verschlossen.

Neue Eisenbahn. Eine große Entdeckung kam in der Akademie der Wissenschaft zur Sprache. Der Major Renard, Direktor der militärischen Luftschifferstation in Meudon, hat in seinen offenbar zahlreichen Musfestunden nach dem Vorbilde der Telegraphie ohne Draht eine Eisenbahn ohne Schienen erfunden. Die Lokomotive hat die Merkwürdigkeit, daß sie nicht direkt zieht, weshalb sie leicht gebaut ist, sondern mittelst eines Motors auf die einzelnen Wagen automotorische Kraft verteilt, sie lenkt und bremst.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—2000 PS 1780 a

mit neuestem Gaserzeuger einfacher, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für nur $1\frac{1}{2}$ —3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

Spitalbaute Düsseldorf. Den Stadtverordneten ging ein Antrag für den Bau eines großen städtischen Krankenhauses in Verbindung mit der Errichtung einer Akademie für praktisch-medizinische Wissenschaften zu. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5½ Millionen Mark. Als Leiter ist der Bonner Universitätsprofessor Witzel in Aussicht genommen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

975 a. Welche Fabrik fabriziert Kinderspielwaren aus Weißblech? **b.** Wer liefert Körfscheiben von 88 mm Durchmesser, rund, und 3 mm dick? **c.** Welche Papierfabrik liefert Scheiben von Löschpapier, 90 mm Durchmesser, rund, 3 mm dick?

976. Wer ist Engros-Lieferant von Spiegeln mit Rahmen verschiedener Sorten?

977 a. Wer liefert Steinbrechmaschinen zum Brechen von 60—70 mm großen Granitsteinstücken und Walz-Mahlmaschinen zum Mahlen bis feiner Körnung? **b.** Wer hat zirka 50 Meter Gußröhren von 180—200 mm Lichtweite abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Nr. 977 an die Expedition.

978. Wer ist Lieferant von Glaszyllindern aus Glasstäben für Gasbeleuchtung?

979. Wer liefert luftdicht verschließbare Carbid-Transportbüchsen? Bedarf 100 Stück à 60 Kilo. Inhalt. Bemerkte Offerten an H. Imgrüth, Laupen, Kontrolleur der Acetylengenossenschaft Laupen.

980. Wer hätte eine noch gut erhaltene Hochdruckturbine zu verkaufen? Der Wasserfall ist 2,50 m mit 100—150 Sekundenliter. Wer baut neue einfache Turbinen von 4—5 PS?

981. Wer könnte mir sofort 1 Waggon steinfrische, parallel besäumte Lärchenbretter 1. und 2. Qualität, vollständig trockene Ware, in Dicken von 30, 36, 40 und 60 mm liefern? Offerten an Jak. Pfister, Baugeschäft, Rorbas.

982. Wer hätte einen gebrauchten, stehenden, kleineren Dampfkessel zur Heizung eines Tröckneofens billig abzugeben?

983. Wer wäre im Falle, gegen Honorierung, Zeichnungen über Schulbänke, welche in der Schweiz hauptsächlich verwendet werden, zu liefern?

984. Beabsichtige einen Teil des an meiner Wasserwerk-anlage von der Turbine abfließenden Quellsackers für eine Wasserversorgung zu benutzen. Zu diesem Zwecke sollten ca. 15 Sekundenliter auf eine Entfernung von 30 Meter 10 Meter hoch gepumpt werden. Wie groß ist die hierfür erforderliche Kraft und wie teuer käme eine solche Anlage zu stehen?

985. Es soll eine Trinkwasserleitung von 1500 m Länge erstellt werden. Das Gefäß beträgt 20 m bei 15—17 Sekundenliter Wasser. Welches ist die hierfür geeignete Röhrendimension?

986. Fragesteller wünscht einen Backofen (für Großbrot) zu erstellen. Welches System ist zu empfehlen für Holz, Kohlen, Gas oder Elektrizität? Offerten mit Preisangaben für die Anschaffung, sowie auch Betriebspeisen unter Nr. 986 an die Exp.

987. Wer liefert Hagenbuchen- und Alzienholz in Stämmen von 15 cm Durchmesser? Offerten an M. Schniter, Unt. Mühlsteg, Zürich.

988. Welche mech. Werkstätte übernimmt kleinere leichte Dreharbeit inkl. Gewindeschneiden an Guss und Eisen, Spezialität? Offerten befördert unter Nr. 988 die Expedition.

989. Wer liefert trockene, auf 64 cm Länge und 29 × 29 mm dicke zugefräste Lindenstäbchen? Bedarf 12,000 Stück.

990. Wer könnte vor sofort eine Dynamo von 2—3 PS abgeben für vorläufig provisorischen Antrieb? Offerten am J. Beuttler & Sohn, Dierendingen (Solothurn).

991. Welche Firma liefert leicht transportable Heizöfen, speziell für Kellerien, mit Rauchverbrennungssystem? Offerten direkt an J. Steiner, Schlosserei, Frauenfeld.

992. Würde mir ein Fachmann Auskunft geben über folgende Fragen: Wie viel Pferdekraft sind notwendig zum Betrieb einer dreiseitigen Hobelmaschine? Wie hoch kommt der Betrieb mit Petrol, Benzin oder Gas pro Stunde? Wie viele Pferdekraften sind notwendig zum Betrieb einer größeren Bauholzfräse?

993. Wer hätte ein gut erhaltenes Winkeltrieb 1:1, mit zirka 300 mm Durchmesser, Eisen auf Holz laufend, billig abzugeben? Gesl. Offerten an B. Egert-Kreuz, Ibach-Schwyz.

994. Wer würde zirka 60 Stück alte eiserne Röhren von 7—8 cm Durchmesser liefern? Länge 270 cm. Offerten mit Preisangaben erbitten H. Neuweiler, Baumeister, Kreuzlingen.

995. Wer liefert einige Waggons Wandflechtinge, 12 cm stark, aus trockenem Rottanneholz geschnitten, 4—7 m lang, 15—30 cm breit, hergetrennt, kantig? Offerten unter Nr. 995 an die Expedition.

996. Ist es möglich, dieselbe Dynamo von 25—40 16er Lampenstärke zur Beleuchtung zu verwenden? Event. wer liefert billigst solche Motoren?

997. Welche Maschinenfabrik fertigt Drehbänke, wo man zusammengesetzte Holzklöze von zirka 1 m Länge und 1 m Durchmesser abdrehen kann? Gewicht zirka 6 Kilogramm. Offerten mit Zeichnungen und Preisangaben an Jos. Bründler, mechanische Schreinerei, Ebikon.

998. Habe einen Hydranten vor unserem Geschäft, bei dem ich lebhaft den Versuch mache und das Strahlrohr direkt auf den Hydranten schraubte; da zeigte das Manometer bei einem Kaliber von 15 mm noch 5 Atm. Druck. Wie viel Pferdekraften würde dies geben, um eine Turbine mit einer Dynamo zu kuppeln? Welche Tourenzahl müssten Turbine und Dynamo machen und wie viel Lampen à 16 Kerzen mit 150 Volt könnte man anbringen?

999. Wer verkauft zirka 7 Meter Gußrohr von 250 mm Lichtweite für ein Kamin und zu welchem Preis?

1000. Wo werden in der Schweiz Karbidbüchsen fabriziert?

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon Baumaterialienhandlung Teleg.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 933. Betr. Lieferung von wasserdichten Kleidungsstücken für Tunnelbau wenden Sie sich an Joh. Emil Raef, B. A. Hergt's Nachfolger, Kautschukwaren, Zürich.

Auf Frage 936. Eine gebrauchte fahrbare 15 PS Lokomobile, so gut wie neu, hat billig abzugeben Rud. Roetschi, Eisen-gasse 1, Seefeld-Zürich.

Auf Frage 938 a. Flachenzüge bewährter Systeme, sowie Wellseile eigenen, vorzüglichen Modells, Aufzugskabel und Drahtseile r.c. beziehen Sie am besten durch Rudolf Roetschi, Eisen-gasse 1, Seefeld-Zürich.

Auf Frage 943. Eine Leitung von 300 mm Lichtweite kann eine Wassermenge von 70 Litern liefern, bei 1 m Geschwindigkeit und geringem Gefällverlust. Bei einem Gefälle von 30 m würde dies eine Kraft von 21 PS ergeben. Man wende sich gefl. an U. Ammann, Maschinenfabrik, Langenthal.

Auf Frage 943. Ein gewisser Gefällsverlust ist immer vorhanden und zwar wird derselbe um so größer, je größer die Gefamtlänge der Rohrleitung und je größer die Wassermenge ist, welche die Rohrleitung zu liefern hat. Folgende Tabelle gibt Ihnen Auskunft über die Wassermenge, welche Ihre Leitung von 300 m Länge und 300 mm lichter Weite liefern kann und über die diesbezüglichen Gefällsverluste:

	2	4	6	8	10	12	mm
Totaler "	300 m	0,6	1,2	1,8	2,4	3	3,6 m
Wassermenge		44	63	78	90	100	110 Lt. p. Sek.

Sollten Sie irgendwelchen Umbau Ihrer hydraul. Kraftanlage beabsichtigen, so empfehlen wir Ihnen, sich mit der Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen in Verbindung zu setzen, welche den Bau moderner Turbinenanlagen nach System Francis und Pelton als Spezialität aufgenommen hat und die Ihnen Projekt und Kostenanschlag unentgeltlich ausarbeiten.

Auf Frage 943. Die theoretische Wassermenge, welche eine solche Anlage liefern könnte, wäre zirka 35 Liter per Sekunde, bei freiem, ungehindertem Ausfluss in den Sammler, aber ohne Gefällverlust ist eine solche Leitung niemals denkbar, das wäre ja das Ideal. Der Druckverlust hängt ab vom Zustand der Leitung, von den Krümmungen, event. Gegengefällen r.c. Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 949. Wäre in der Lage, eine gebrauchte Turbine, für bestimmtes Gefäß geeignet, mit gußeisernen Röhren zu verkaufen. G. Zink, Maschinenfabrik und Handlung, Olten.